

WIRTSCHAFTSPLAN

**der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH
für das Wirtschaftsjahr**

2008

INHALT:

- | | | |
|----|--|----|
| 1. | Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2008 | 1 |
| 2. | Erfolgsplan 2008 mit Übersicht und Erläuterungen | 3 |
| 3. | Mittelfristige Erfolgsvorausschau | 10 |
| 4. | Vermögensplan 2008 | 12 |

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2008

Der Wirtschaftsplan wurde auf der Grundlage der letztjährigen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Erkenntnisse der ersten zwei Quartale des aktuellen Geschäftsjahres erarbeitet.

Im **Erfolgsplan** wird für 2008 aufgrund der Tarifierhebungen zum 1.4.2006 (4,8 %) und 1.7.2007 (3,5 %) mit einem Anstieg bei den Einnahmen aus dem HWV um rund 4 % gegenüber 2006 gerechnet. Die Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr werden ebenfalls steigen, da nach aktuellem Planungsstand durch die Regionalisierung der ÖPNV-Mittel und dem damit verbundenen Ersatz des Ausgleichs gemäß § 45 PBefG eine Vergütung basierend auf den Anträgen 2005 erfolgen wird. Ab 2009 wird es hier zusätzliche Anreizkomponenten bei der Vergütung geben. Bis dahin wird das Niveau - allerdings nicht wesentlich - abgesenkt werden.

Bei den Betriebsführungskosten werden Steigerungen erwartet, die auf den Erkenntnissen der letzten Abrechnung (U1 für das Jahr 2006) sowie einer Planung für das Jahr 2007 (A2) beruhen.

Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse für das Anlagevermögen wurden auf der Grundlage einer AfA-Vorausschau berechnet. Im Saldo ergibt sich ein Aufwand von 190.000 €.

Der vorstehend beschriebene Saldo aus Abschreibungen und Erträgen aus der Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse steht der VGN jeweils als liquide Mittel im **Vermögensplan** zur Verfügung.

Als Investitionen wurde ein Betrag von 1,1 Mio. € aus von der AKN Eisenbahn AG angemeldeter Maßnahmen zur Erneuerung von Teilen der A2-Gleisanlage angesetzt. Insgesamt werden Investitionen in Höhe von 4,6 Mio. € in den Jahren 2008 bis 2014 notwendig sein, um die Gleisanlage für die im Jahr 2005 eingeführte Taktverdichtung fertigzustellen.

Für die Finanzierung dieser Investitionen wurde für die Gesamtmaßnahme ein Antrag auf Förderung nach dem GVFG gestellt. Der restliche Betrag soll aus Investitionszuschüssen der drei Partner der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (Land Schleswig-Holstein, Kreis Segeberg, Stadt Norderstedt) finanziert werden.

ERFOLGSPLAN 2008

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

**Erfolgsplan der Verkehrsgesellschaft Norderstedt m.b.H.
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2008**

	Plan 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1. Umsatzerlöse	3.450.000	3.450.000	3.657.933
2. Sonstige betriebliche Erträge davon Aufösungen von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	4.130.000	4.595.000	4.474.948
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen Zwischensumme	(4.100.000)	(4.400.000)	(4.401.966)
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 3 HGB davon nach § 254 HGB	4.290.000	4.560.000	4.549.770
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	298.000	288.000	337.293
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	(-)	(-)	(-)
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen	50.000	70.000	75.901
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	(-)	(-)	(-)
9. Sonstige Steuern	0	0	0
10. Erträge aus Verlustübernahme	(-)	(-)	(-)
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-2.348.000	-2.063.000	-2.029.142
	2.000	2.000	1.226
	2.350.000	2.065.000	2.030.368
	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u>			
Verlustausgleichszahlungen an Stadt			
e ₁) von Land	434.000	305.000	298.053
e ₂) von Kreis	434.000	305.000	298.053

Erläuterungen zum

ERFOLGSPLAN 2008

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Verkehrsgesellschaft Norderstedt m.b.H. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

Zu Pos. 1 - Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich aus HVV-Zuschreibungen für U-Bahn und Eisenbahn, aus Ausgleichszahlungen für fahrgeldfreie Beförderung Schwerbehinderter und für verbilligte Beförderungen von Schülern und Auszubildenden zusammen. Gegenüber 2006 wird für 2008 mit einem Anstieg rund 4 % bei den Einnahmen aus dem HVV gerechnet. Dieser Ansatz resultiert ausschließlich aus den Auswirkungen der Tarifanhebungen zum 1.4.2006 (4,8 %) und 1.7.2007 (3,5 %). Bei den Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr wird gegenüber 2006 mit einem Anstieg gerechnet, da nach aktuellem Planungsstand durch die Regionalisierung der ÖPNV-Mittel und dem damit verbundenen Ersatz des Ausgleichs gemäß § 45 PBefG eine Vergütung basierend auf den Anträgen 2005 erfolgen wird. Ab 2009 wird es hier zusätzliche Anreizkomponenten bei der Vergütung geben. Bis dahin wird das Niveau - allerdings

Netto-Einnahmen aus HVV-Einnahmen-Aufteilung

	Ansatz 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
- U1	1.520.000	1.500.000	1.460.000
- A2	1.200.000	1.150.000	1.180.000
Ausgleichszahlungen für verbilligte Beförderung von Schülern und Auszubildenden (Kreis, AEG)	640.000	650.000	610.000
Ausgleichszahlungen für fahrgeldfreie Beförderung Schwerbehinderter (BSHG)	90.000	90.000	80.000
Erlöskorrekturen	0	60.000	327.933
	3.450.000	3.450.000	3.657.933

Zu Pos. 2 - Sonstige betriebliche Erträge

	Ansatz 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Auflösung Investitionszuschüsse	4.100.000	4.400.000	4.409.180
Verpachtung von Werbeflächen	13.000	10.000	16.428
Mieterträge	12.000	10.000	11.981
Auflösung Rückstellungen, Gutschriften von Lieferanten	0	170.000	29.132
Sonstige betriebliche Erträge	5.000	5.000	8.227
	4.130.000	4.595.000	4.474.948

Zu Pos. 3 - Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der Betrieb der U1 wird im Auftrag der VGN von der Hamburger Hochbahn AG (HHA) durchgeführt. Der Ansatz für die Betriebsführungskosten des Jahres 2008 basiert auf der letzten vorliegenden Abrechnung (2006) sowie der aktualisierten Kalkulation für den Plan-Ansatz 2007. Daraus ergibt sich eine Steigerung gegenüber den für 2006 im Jahresabschluss berücksichtigten Kosten von rd. 4,5 %.

Mit der Betriebsführung für die A2 ist die AKN Eisenbahn AG (AKN) beauftragt. Der Ansatz für die Betriebsführungskosten des Jahres 2008 basiert auf der von der AKN vorgelegten Vorausplanung für das Jahr 2007 und unterstellt, dass gegenüber den dort geltend gemachten Kosten eine Steigerung von 2,0 % eintreten wird.

U1-Betriebsführungskosten
 A2-Betriebsführungskosten
 Aufwandskorrekturen aus Abrechnung Betriebsführungskosten

	Ansatz 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	3.260.000	3.220.000	3.120.235
	2.130.000	2.010.000	2.159.995
	0	100.000	70.631
	<u>5.390.000</u>	<u>5.330.000</u>	<u>5.350.861</u>

Zu Pos. 4 - Abschreibungen

	Ansatz 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	<u>4.290.000</u>	<u>4.560.000</u>	<u>4.549.770</u>

Zu Pos. 5 - Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Ansatz 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Verwaltungskosten Stadtwerke	103.000	103.000	102.800
Geschäftsbesorgungsverträge - GbV (HHA, PVG, S-Bahn GmbH, HWV GmbH)	65.000	63.000	54.324
Mieten und Pachten	0	0	0
Gebühren und Beiträge	5.000	5.000	5.214
Versicherungen (VVDE, HDN, KSA)	35.000	35.000	34.239
Bürobedarf und Drucksachen (außer GbV)	1.000	1.000	142
Fernsprechkosten, Postkosten, Frachten	1.000	1.000	327
Werbung, Veröffentlichung, Ausstellung (außer GbV)	15.000	10.000	56.557
Bewirtung und Geschenke an Geschäftsfreunde, Spenden	0	0	95
Rechts- und Beratungskosten (Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung etc)	15.000	15.000	14.000
Energiekosten A2-Haltestellen	20.000	15.000	15.440
Energiekosten Haltestelle Norderstedt-Mitte	15.000	13.000	11.845
Unterhaltungskosten Kiosk und WC Haltestelle Norderstedt-Mitte	20.000	20.000	19.444
Übrige Dienst- und Fremdleistungen	3.000	7.000	2.899
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	48
Periodenfremde Aufwendungen	0	0	19.919
	298.000	288.000	337.293

Zu Pos. 6 - Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	Ansatz 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Zinserträge auf Festgelder	50.000	70.000	75.901

Zu Pos. 7 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwendungen aus Inanspruchnahme von Kassenkrediten

Zu Pos. 9 - Sonstige Steuern

Ansatz 2008 EUR	0	Soll 2007 EUR	0	Ist 2006 EUR	0
Ansatz 2008 EUR	2.000	Soll 2007 EUR	2.000	Ist 2006 EUR	1.226

Grundsteuer

Zu Pos. 10 - Erträge aus Verlustübernahme

Der Verlust der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH wird voraussichtlich EUR 2.350.000 betragen. Dieser Betrag wird ihr vom Gesellschafter Stadtwerke Norderstedt erstattet.

Mittelfristige Erfolgsvorausschau

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

für die Jahre 2008 bis 2012

Mittelfristige Erfolgsvorausschau der Verkehrsgesellschaft Norderstedt m.b.H.

	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR
1. Umsatzerlöse (jährliche Steigerung: 0,5 %)	3.450.000	3.470.000	3.490.000	3.510.000	3.530.000
2. Sonstige betriebliche Erträge davon Aufösungen von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	4.130.000	4.160.000	4.190.000	4.210.000	4.230.000
3. Materialaufwand	(4.100.000)	(4.130.000)	(4.160.000)	(4.180.000)	(4.200.000)
Aufwendungen für bezogene Leistungen (jährliche Steigerung: 0,5 %)	5.390.000	5.420.000	5.450.000	5.480.000	5.510.000
Zwischensumme	2.190.000	2.210.000	2.230.000	2.240.000	2.250.000
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.290.000	4.350.000	4.400.000	4.450.000	4.500.000
davon nach § 253 Abs. 3 HGB	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
davon nach § 254 HGB	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen (jährliche Steigerung: 0,5 %) davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	298.000	299.000	300.000	302.000	304.000
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.348.000	-2.389.000	-2.420.000	-2.462.000	-2.504.000
9. Sonstige Steuern	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. Erträge aus Verlustübernahme	2.350.000	2.391.000	2.422.000	2.464.000	2.506.000
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0

Nachrichtlich:

Verlustausgleichszahlungen an Stadt

von Land
von Kreis

442.000
442.000

447.000
447.000

455.000
455.000

463.000
463.000

VERMÖGENSPLAN 2008

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

Nr.	Einnahmen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 / EUR
		Einnahmen 2008 / EUR	Einnahmen 2007 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Stammkapital a) Stadwerke Norderstedt b) Kreis Segeberg			
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter (Versicherungen)	0	0	0
3	Investitionszuschüsse a) GVFG Allgemein b) GVFG Fahrzeuge c) Land Schleswig-Holstein d) Kreis Segeberg e) Stadt Norderstedt	551.000 110.000 110.000 110.000		
4	Abschreibungen	4.290.000	4.560.000	4.549.770
5	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
6	Kredite			
7	Sonstige Einnahmen a) Überdeckung aus Finanzierung Modernisierungsmaßnahme U1 / A2 sowie eigenfinanziertem Anlagevermögen (Differenz AfA - Auflösung I-Zuschüsse) - aus 2005 (in 2007 zu vereinnahmen) - aus 2006 (in 2007 zu vereinnahmen) - aus 2007 (in 2008 zu vereinnahmen) b) Ausgleichsposten Restzahlung I-Zuschüsse	29.000 507.000	42.000 27.000	0
		5.707.000	4.629.000	4.549.770

		Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 / EUR
			Ausgaben 2008 / EUR	Ausgaben 2007 / EUR	
Nr.	Bezeichnung	2008 / EUR	2007 / EUR	2006 / EUR	
1	2	3	4	5	
1	Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.100.000	4.400.000	4.409.180	
2	Zuschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens				
3	Investitionen für				
	3.1 U1 - Infrastruktur			71.137	
	3.2 U1 - Fahrzeuge		200.000	33.333	
	- Ersatzinvestitionen Fahrzeugausstattung				
	3.3 A2 - Infrastruktur				
	- Modernisierung Schwellen und Gleise	1.100.000	0		
	3.4 A2 - Fahrzeuge				
	3.5 Gemeinsame Anlagen				
4	Sonstige Ausgaben				
	a) Unterdeckung 2003 (in 2005 zu finanzieren)			9.000	
	b) Überdeckung 2006 (in 2007 zu vereinnahmen)			27.120	
	c) Überdeckung 2007 (in 2008 zu vereinnahmen)		29.000		
	d) Ausgleichsposten Restzahlung I-Zuschüsse	507.000			
		5.707.000	4.629.000	4.549.770	

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

**Zusammenstellung
für das Wirtschaftsjahr 2008**

Der Aufsichtsrat stellt durch Beschluss vom 01.10.2007 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 fest:

	EUR	EUR
1. Es betragen		
1.1 im Erfolgsplan		
die Erträge	9.980.000	
die Aufwendungen	9.980.000	
der Jahresgewinn		0
der Jahresverlust		
1.2 im Vermögensplan		
die Einnahmen	5.707.000	
die Ausgaben	5.707.000	
2. Es werden neu festgesetzt		
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		0
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf		0
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		3.000.000



Norderstedt, den 01.10.2007